Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 47

Artikel: Fortbildungskurs in der biblischen Geschichte in St. Gallen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540620

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fortbildungskurs in der Biblischen Geschichte in St. Gallen.

Da in der letzten Zeit in den „Pädagogische Blätter" über die abgehaltenen „Bibelkurse" in Altstätten, Bütschwil und Wil sehr einläßlich referiert wurde, können wir uns über unsere derartige Veranstaltung kurz fassen. Der Kurs im „Kasino und Gesellenhaus" abgehalten, war sehr erfreulich besucht; unter 100 Teilnehmern waren ca. 60 Lehrer. Nur die Schulgemeinden Rorschach und Straubenzell zählten einige Absenzen, sonst war die katholische Lehrerschaft aus den Bezirken Rorschach, Tablat, Stadt und Umgebung vollständig eingerückt. Ueber die anregenden und ausgezeichneten, wichtigen Musterlektionen und Vorträgen der Herren Domdekan Dr. Rüegg und Bezirksschulrat Lehrer Benz in Marbach können wir nur das gleiche verdiente Lob wiederholen, wie es an den früheren Orten ausgesprochen wurde. In Lehrer Schönenberger in Neudorf St. Fiden lernten wir einen Pädagogen kennen, dessen Lektionen zu folgen ein wahrer Hochgenuß war. Lehrer Bischof in Goldach, ein ernster und emsiger Praktiker, führte seine Präparation auf der Oberstufe ebenfalls mit ebenso methodischem Geschick als tüchtiger Verarbeitung des Stoffes durch. Aus dem Schlußworte des HH. Domdekan seien folgende, für unsere katholische Lehrerschaft sehr ehrende Gedanken herausgegriffen: „Während des ganzen Kurses mußte ich mir immer wieder gestehen, ☛ wir haben eine gutgesinnte, katholische Lehrerschaft. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen dafür. Möge das gute Verhältnis zwischen Geistlichkeit und Lehrerschaft, wie es sich während dieser schönen Veranstaltung so deutlich zeigte, auch in Zukunft fortbestehen. Wir haben den Herren Lehrern eine bloße Einladung gesandt und sie sind beinahe vollzählig unserem Rufe gefolgt; ob dies in andern Kantonen und Ländern auch der Fall wäre? Ich darf die Lehrerschaft des Bestimmtesten versichern, daß wir Geistliche kein anderes Interesse kennen, als dem Lehrerstande zu helfen, wo wir immer nur können. Auf der andern Seite freut es uns aber auch, wenn uns die Lehrerschaft in der religiösen Erziehung des katholischen Volkes beisteht und behilflich ist." Sind das nicht goldene, hochherzige Worte eines hochstehenden kirchlichen Würdenträgers! Und daß sie von Herzen kommen, weiß jeder Lehrer, der die Ehre hat, den Herrn Domdekan zu kennen! — Einen ungemein guten Eindruck machte auch die tägliche Anwesenheit des Hochw. Hrn. Bischof Dr. Augustin Egger. Alles in Allem: **Es waren drei fruchtbare und lehrreiche Tage, deren gute Wirkungen in der Erteilung der Biblischen Geschichte wie auch im übrigen Schulunterricht sich bemerkbar machen werden.** Den Veranstaltern und Herren Lektoren ein herzlich „Vergelts Gott."; ebenso ein verdientes Kränzchen der ausgezeichneten Küche des „Gesellenhauses." -r.

Literatur.

1. **Das schweizerische Unterrichtswesen** von Dr. Rud. Hitz, Gymnasiallehrer in Basel. Herausgegeben vom Verband schweizerischer Verkehrsvereine (Vorort Basel).

Das wirklich wertvolle Büchlein ist recht zeitgemäß. Unter den Titeln: Volksschule — Mittelschule — Berufsbildung — musikalischer Unterricht — Lehrerbildungsanstalten — Hochschulen — Privatschulen findet der Leser knapp all' jenen Aufschluß, den er behufs notwendigster Sachkenntnis in fraglichen Angelegenheiten gerade haben muß. Ein sehr praktisches Nachschlagebuch mit vorzüglichem Orts- und Sachregister. —

N.B. **Maria Hilf in Schwyz** ist nicht kurzweg eine „Knabenschule", sondern ein Kolleg mit wohl erdientem Oeffentlichkeitsrecht. Das nur so en passant; es liegen auch noch andere Fehlgriffe vor; aber eineweg ist das Büchlein zu empfehlen. —

2. **Literarische Warte** von Dr. A. Lohr. Allgemeine Verlags-Gesellschaft m. b. H. in München. 12 Hefte à 50 Pfg. —

Der VI. Jahrgang hat begonnen, die zwei ersten Hefte liegen vor. Wir führen u. a. folgende Beitrgäe an: Prinz Emil von Schönaich-Carolath von Dr. A. Lohr, — die Kiesgrube von Prinz Emil Schönaich-Carolath, — die religiöse und nationale Festbühne von Dr. R. von Kralich, — Neue Erzählungsliteratur von Dr. Joh. Ranftl, — Vom Dramenmarkte von Dr. P. Expeditus Schmidt. — Von unseren Klassikern (von Obigem) — Brri — Kett, Großstadtskizze von Nanny Lambrecht, Jugendschriften von Dr. Thalhofer. — Drei Beiträge zur Frauenfrage von Nanny Lambrecht — Der Kampf gegen die unsittliche Litteratur von Friedr. Castelle. — Daneben folgt jeweilen Zeitschriftenschau und Kritische Umschau, beide bisweilen recht spitz gehalten. Eine sehr empfehlenswerte Monatsschrift für schöne Literatur.

3. **Münchener Volksschriften-Verlag**, Brunnstraße 9, München. Eben sind 4 nette Heftchen Erzählungen erschienen, ca 80 Seiten à 20 Rp. z. B.: Auf Leben und Tod von B. Wörne, — Landstreicher und die Elmbauernleut' von A. Schott, — das Lindenkreuz von Ad. Kolping und Gretchen von Eigelstein und der Burggraf von Drachenfels von Dr. H. Cardauns. Die Sammlung ist billig, die Ausstattung recht nett, die Stoffauswahl vorzüglich. Wir wünschen dem Unternehmen besten Erfolg. — R.

4. **Leitfaden der Naturgeschichte** von Dr. B. Plüß, Reallehrer in Basel. Herder'sche Verlagshandlung in Freiburg i. Breisgau, ungeb. 2 M. 50. 1904. 272 Seiten. Plüß schrieb den „Leitfaden" 1879 für seine Schüler. Er sollte ihnen in Zoologie, Botanik und Mineralogie zur Repetition dessen dienen, was sie unter seiner Anleitung durch Anschauung und Beschreibung einzelner Naturobjekte und durch deren Vergleichung und Gruppierung gelernt hätten. Seither ist nun die 8. Auflage erschienen, die den heutigen Anforderungen gemäß die Biologie stark, aber nicht breitschichtig, berücksichtiget. Das verdient wärmste Empfehlung, wie überhaupt alle Plüß'schen Arbeiten als die eines gediegenen Praktikers reichen Erfolg aufzuweisen haben. — K.

5. **Aus Hörsal und Schulstube** von Dr. O. Willmann, k. Hofrat, Univ.-Prof. i. P. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. Breisgau, gebunden 4 Mk. 60 Pfg., ungebunden 3 Mk. 60 Pf., 328 S.

Der Band enthält Willmanns gesammelte kleinere Schriften zur Erziehungs- und Unterrichtslehre. Die Sammlung dieser Vorträge und Lehrproben, nach Leitbegriffen des systematischen Teils von des Verfassers „Didaktik als Bildungslehre" geordnet, kann als Ergänzung und Illustration der dort behandelten Materien dienen. Die Vorträge und Lehrproben sind ehedem bei verschiedenen Anlässen von Willmann gehalten worden und dann in dieser oder jener Zeitschrift erschienen. Sie sind nach folgenden 4 Grundlinien eingereiht: I. Zur allgemeinen Erziehungs- und Unterrichts-Lehre (8 Aufsätze). II. Zur Lehre vor der didaktischen Formgebung (9 Aufsätze). III. Zur Lehre von der didaktischen Technik (10 Aufsätze) und IV. Zur Lehre vom Bildungswesen, Sozialpädagogik (11 Aufsätze). Die Sammlung kommt zweifellos vielen Lehrern willkommen; denn sie bewegt sich in wohltuender Weise in jener goldenen Mitte, die wissenschaftlich nicht zu abstrakt und praktisch nicht zu eintönig ist. Es seien einige Aufsätze genannt: Die Stellung der Katholiken zu den pädagogischen Bestrebungen der Gegenwart. — Katholisches in Göthes Faust. — Ueber die Vorbereitung des Lehrers für die Unterrichtsstunden. — Zwei Lehrproben aus der

christlichen Gesellschaftskunde. — Ueber Sozialpädagogik und pädagogische Soziologie ꝛc. ꝛc. „Aus Hörsal und Schulstube" sei warm empfohlen. K.

6. **Glaube und Wissen** vom Münchener Volksschriften-Verlag, Brunnstraße 9, per Heft 40 Rp. 130 S.

Unter dem Titel „Glaube und Wissen" gibt obiger Verlag eine Sammlung spottbilliger apologetischer Broschüren heraus, in welchen die wichtigsten Lehren der Kirche und die bedeutenderen Tatsachen der Kirchengeschichte, gegen welche die Hauptangriffe der Gegner gerichtet sind, von sachkundigen Schriftstellern in wissenschaftlicher Weise, aber in leicht verständlicher Sprache klargestellt und verteidigt werden. Als Verfasser rücken u. a. auf den Plan Dr. Kirsch: „Die Beichte, ihr Recht und ihre Geschichte", Dr. Hoffmann: „Die hl. Kommunion im Glauben und Leben der christlichen Vergangenheit", Selzle: „Kann ein denkender Christ noch an die Gottheit Christi glauben?". Der Käufer erhält in der ganzen Sammlung eine möglichst erschöpfende Begründung und Verteidigung der gesamten katholischen Glaubenslehre in populärer Form. K.

Restauflage!! Ausverkauf!!

„Die Poetische Nationalliteratur der deutschen Schweiz."

Musterstücke aus den Dichtungen der besten schweizerischen Schriftsteller, von Haller bis auf die Gegenwart, mit biographischen und kritischen Einleitungen, vier starke Bände, groß Oktav (2522 Seiten), die ersten drei Bände bearbeitet von Dr. Robert Weber, der vierte von Prof. Dr. Honegger, wird ausverkauft, und zwar zum **enorm billigen Preis von nur Fr. 5.** — (früherer Ladenpreis Fr. 33. —.) Goldgepreßte Leinwandrücken für alle vier Bände zusammen Fr. 1. 20. Ein wirkliches Nationalwerk, die Zierde jeder Bibliothek wird hier den Herren Lehrern, Instituten und Seminarien zu sehr vorteilhaftem Preise angeboten. Man bestelle bei:

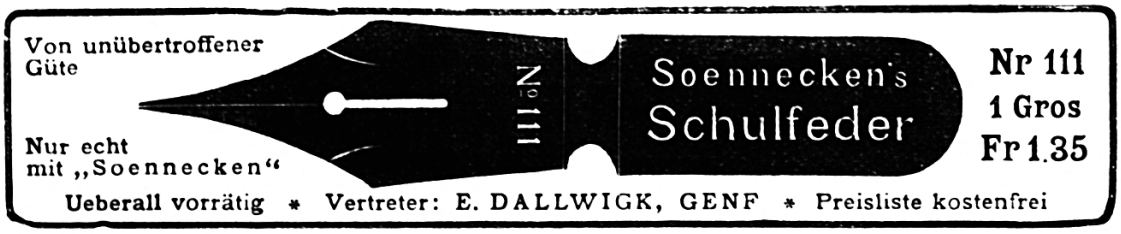
B. Vogel, im Hotel „Casino" in Zollikon bei Zürich.

Schulhefte, fein, mittelfein und Conzept; per Hundert von Fr. 2.70 an, empfiehlt

J. Bieler, Schulheftfabrikation, **Schwyz.**

Lieferung sämtlicher Schulmaterialien.

Bestbewährte Buchhaltung für gewerbliche Fortbildungsschulen.



Briefkasten der Redaktion.

1. Ein wissenschaftlicher Artikel mußte diesmal weggelassen werden, wiewohl er gesetzt ist, um speziell mit den vielen Korrespondenzen und literarischen Besprechungen annähernd aufzuräumen. Aus gleicher Ursache konnte Nr. 3 der Berichterstattung nicht in diese Nummer gelangen.
2. Die Verspätungen, soweit sie vereinzelt sind, können allfällig auch anderswo denn hier liegen. Immerhin ist die Redaktion für jede Reklamation dankbar.